4-Wege-Torblende

Englisch: 4-Way Barn Door

LICHT/BEGRIFFE

Torblende mit vier klappbaren Metallflügeln — ermöglicht präzise Lichtformung in alle vier Richtungen um den Lichtkegel.

Überblick Eine 4-Way Barn Door (deutsch: Vierklappen-Torblende oder schlicht Torblende) ist kein eigenständiges Leuchtmittel und kein Lampencode, sondern ein Lichtformer-Zubehör, das vorne an eine Leuchte angesetzt wird. Sie besteht aus einem Rahmen mit vier scharnierten Klappen (Leaves), je eine für oben, unten, links und rechts. Jede Klappe lässt sich unabhängig auf- und zuschwenken, um den austretenden Lichtkegel an einer oder mehreren Kanten zu beschneiden. Die 4-Way-Variante ist die Standardausführung an den meisten professionellen Scheinwerfern. Davon abzugrenzen ist die 8-Leaf Barn Door, die acht statt vier Leaves auf den Rahmen verteilt. Wie diese acht Leaves angeordnet sind, hängt vom Modell ab: Bei manchen Bauformen sind nur die Seitenklappen zusätzlich unterteilt, bei anderen kommen zu den vier Hauptklappen ausziehbare Erweiterungen (Extensions) hinzu. Allen 8-Leaf-Designs gemeinsam ist, dass sie feinere und auch diagonale Beschnitte sowie eine präzisere Spill-Kontrolle erlauben. Aufbau und Bedienung Vier Klappen: oben, unten, links, rechts; jede einzeln verstellbar, von voll geöffnet bis vollständig geschlossen. Drehbarer Rahmen: Die gesamte Torblende lässt sich im Halter rotieren, sodass die Klappen für horizontale, vertikale oder schräge Lichtkanten ausgerichtet werden können. Montage: Sie wird in den Zubehörhalter (Front-Slot) der Leuchte eingesetzt und dort meist mit einer Sicherung arretiert. Material: An Wolfram-Scheinwerfern sind Klappen und Rahmen aus Metall gefertigt, da sie hier hohen Temperaturen ausgesetzt sind. An vielen modernen LED-Leuchten kommen dagegen Klappen mit Velvet- bzw. Stoffauflage zum Einsatz, die Streulicht besonders gut absorbieren. Einsatz am Set Die Torblende dient zwei Hauptzwecken: dem Beschneiden des Lichtkegels (Beam Shaping) und der Streulicht-Kontrolle (Spill Control). Durch das Anstellen der Klappen wird verhindert, dass Licht auf unerwünschte Flächen wie Wände, Boden oder in die Linse fällt. Eine einzelne, weit vorgeschwenkte Klappe wirkt zudem als harte Abdeckung gegen Lens Flare. Sie sitzt direkt an der Leuchte und ist daher schnell und bequem einzustellen, liefert aber keine so saubere, harte Schattenkante wie ein separater Cutter oder eine Flagge am Galgen. Für weiche Lichtkanten werden die Klappen leicht angestellt (Feathering), für klar definierte Kanten arbeitet man stattdessen mit Grip-Equipment im Abstand zur Lichtquelle. Torblenden gehören zur Grundausstattung von Fresnel-Scheinwerfern, Open-Face-Leuchten und vielen LED-Fixtures, sofern diese einen passenden Front-Slot besitzen.